

Erläuterung des geplanten Vorhabens: Revitalisierung des Dorfsaals Petershagen

Nutzungskonzeption

Der Dorfsaal war in der Vergangenheit der zentrale Veranstaltungs- und Treffpunkt der Einwohner von Petershagen, Eggersdorf, Fredersdorf, Vogelsdorf und Bruchmühle. Die Einwohnerzahl des Einzugsbereiches hat sich mit heute insgesamt etwa 32.000 Einwohnern mehr als verdoppelt. Der ca. 200 m² große Tanz- und Veranstaltungssaal mit seinem schwingend gebauten Parkett, der Bühne, Garderobe, Bar- und Sanitärräumen bietet Raum für die vielfältigsten Veranstaltungen. Seine Nutzung auch für Theater, Konzert, für Vortrags- und Bildungsveranstaltungen ist ohne Weiteres nach der Sanierung möglich und soll nicht nur die anspruchsvolle Nachfrage nach Kulturangeboten in der heutigen Zeit abdecken, sondern zugleich mit richtungweisenden Angeboten wertvolle Beiträge zur Lebensgestaltung und zum Umweltverständnis seiner Besucher liefern.

Gefragt ist ein kulturelles Angebot, das allen Ansprüchen gerecht wird. So möchte der Jugendliche aus dem von uns eingebundenen örtlichen Jugendclub eine andere Freitagsveranstaltung als die Senioren, die sich einen Sonntagstanztee in traditioneller Umgebung wünschen.

Kulturangebote ermöglichen den Menschen, die zunehmende Freizeit sinnvoll zu nutzen und können mithelfen, Resignation und Passivität entgegen zu wirken und bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Kultur weckt schöpferische Fähigkeiten der Menschen und befähigt zum selbstbestimmten Handeln. Dazu wird unsere Einrichtung einen erheblichen Beitrag leisten.

Auch das Gemeinschaftsgefühl der Bewohner wird gefördert, zum einen durch die aktive Mitgestaltung an der Wiedernutzbarmachung des Saales und die gemeinsamen Generationen übergreifenden Veranstaltungen. Die Kultur- und Bildungsarbeit der am Anger tätigen Vereine befruchtet sich gegenseitig. Die Häuser der Vereine sind schon der Größe nach so unterschiedlich, dass sich die Nutzungen am Dorfanger aufteilen und ergänzen.

Dazu drei Beispiele:

In der Angerscheune kann das Kindertheater proben. Im Dorfsaal mit 174 Sitzplätzen kann die Aufführung für Eltern, Großeltern und Gäste stattfinden.

Das Bühnenhaus ist so klein, dass dort keine Ausstellung zur Geschichte und dergleichen stattfinden kann. Diesen Raum bietet der Dorfsaal.

Der Internationale Kinderbauernhof „Mümmelmann“, der sich in unmittelbarer Nähe befindet, kann jetzt größere mehrtägige Treffen und Workshops mit Kindern aus Polen wetterunabhängig auch im Dorfsaal durchführen. Damit können auch die Übernachtungsmöglichkeiten im Kinderbauernhof besser ausgelastet werden. Die 5 Vereine am Dorfanger, die Kirchengemeinde und auch der Besitzer der Atelierscheune stimmen in regelmäßig stattfindenden Beratungen ihr Jahresprogramm ab. Alle 2 Jahre wird ein gemeinsames Angerfest veranstaltet. Das Veranstaltungsprogramm der Dorfangervereine hat sich in den letzten Jahren ständig verbessert. Einen wesentlichen Anteil hat daran auch der Dorfsaal e.V. Auf dem Dorfanger werden regelmäßig zum Tag des Offenen Denkmals, zum Weihnachtsmarkt und zum Pflanzenmarkt alle Denkmale geöffnet und bewirtschaftet. Einmal im Jahr findet im Dorfsaal ein Kunsthandwerkermarkt statt. Veranstaltungen zu Kunst- und Kultur, Heimatgeschichte, altem Handwerk, Tradition und Umweltbildung als Angebot an die Generationen und auch das gemeinsame Angerfest sind zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde geworden.

Das Veranstaltungsprogramm des Dorfsaales wird in Teilen mitgestaltet durch unsere gemeinsame Arbeit unterschiedlichster örtlicher Vereine, insbesondere auch des Angerscheunenvereins und des Heimatkundevereins. Der gegenüber liegende Angerscheunenverein wird sich in kleineren Räumlichkeiten speziell der Förderung der Jugend zum einen und der Senioren zum anderen widmen. So sind z.B. die Senioren des Angerscheunenvereins bereit, einer Jugendgruppe die ersten Walzerschritte zu zeigen und Nachhilfeunterricht anzubieten.

Theatergruppen sowohl eines Laienvereines als auch der örtlichen Schulen geben schon jetzt wegen der Möglichkeit, auf einer richtigen Bühne spielen zu können und auch wegen der guten Akustik, gerne Vorstellungen in unseren Saal. Es wäre für den vor 10 Jahren wieder gegründeten Männerchor 1877 eine große Freude, den Dorfsaal wieder als seine feste Spielstätte betrachten zu können. Dazu ist angedacht, eine dauerhafte Partnerschaftsvereinbarung einzugehen. Weitere Absprachen laufen u. a. mit der Internationalen Begegnungsstätte Kinderbauernhof Mümmelmann.

Wir alle nehmen wahr, dass Heiraten und eine Familie gründen wieder ganz hoch im Kurs stehen. Der historische Dorfanger bietet Heiratswilligen das künftig perfekte Ambiente. Standesamtliche Trauung in der Angerscheune, klein und fein, kirchliche Trauung in unserer Dorfkirche, danach rauschende Hochzeitsfeier im Saal mit Bewirtschaftung durch die angrenzende Gaststätte.

Die Veranstaltungsstätte wird mit ihrer Sanierung den Generationen unserer Gemeinde, umliegender Gemeinden und weiteren Gästen zur Verfügung stehen. Kunst und Kultur werden neben Vereinsleben und Traditionspflege einen breiten Raum einnehmen. Wirtschaftsförderung, Umweltbildung und Tourismus sollen nicht nur den Dorfanger, sondern die Gemeinde

Petershagen/Eggersdorf stärken. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kinderbauernhof Mümmelmann, als internationale Begegnungsstätte, und der Verbundenheit mit der polnischen Partnergemeinde Bogdaniec werden wir den Saal mit seinen 174 Plätzen auch für deutsch polnische Begegnungen zur Verfügung stellen können. Der Dorfsaal e.V., die Gemeinde, die Bürgerinnen und Bürger, die unterstützenden Unternehmen, die Dorfgängervereine sind sich sicher, der Saal wird einen wichtigen Beitrag zur Wiederbelebung des historischen Dorfkerns leisten. Schon jetzt sind bei gemeinsamen Veranstaltungen Synergieeffekt deutlich wahrnehmbar.

Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches

Es ist der Wille der Gemeinde, den alten Dorfkern wieder zu beleben und im Sinne des Denkmalschutzes zu erhalten. Dies ist mit dem B – Plan „Dorfkern und angrenzende Gebiete“ so festgesetzt worden. Dies wird nochmals bekräftigt mit dem im vorigen Jahr verabschiedeten Leitbild für unser Doppeldorf. Mit der vielseitigen Nutzung des Dorfsaals durch Kinder trägt unser Verein auch in besonderer Weise dazu bei, dass die Gemeinde dem Ziel, ein kinderfreundliches Dorf zu werden, dadurch näher kommt.

Der Dorfgänger mit seinen 7 Einzeldenkmälern und den verschiedensten Nutzungsmöglichkeiten liegt nur 10 Gehminuten vom S-Bahnhof Fredersdorf entfernt. Bereits jetzt werden von Berliner Touristen die internationale Umweltbildungsstätte, der Kinderbauernhof Mümmelmann, unser kleines Heimatkundemuseum im Büdnerhaus und das Schulmuseum rege besucht. Wir sind uns sicher, dass wir mit unserem Nutzungskonzept nicht nur das gemeindliche Kulturleben beleben, sondern auch einen kleinen Beitrag zur kulturellen Entwicklung der ländlichen Räume in Brandenburg leisten und für die gesamte Region eine Bereicherung sein werden.

Sowohl für die städtebauliche Entwicklung als auch für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung hat die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf ihr Leitbild 2020 beschlossen. In diesem Dokument, das durch die breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger entstanden ist, wird insbesondere auf die Notwendigkeit der Umstrukturierung des alten Dorfkerns hingewiesen, um diesen wertvollsten und ältesten Siedlungsbereich wieder zu einem kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum heranwachsen zu lassen. Dazu trägt unser Verein mit seinem Konzept in einem erheblichen Umfang bei.

Synergien sind bereits jetzt erkennbar. Eine Wanderroute der Wander- und Radwanderwegekonzeption der S 5 führt durch den Dorfgänger. Die Nähe zu Berlin und der zunehmende Tagestourismus und Fahrradtourismus eröffnen dem Saal zusammen mit der Angerscheune weitere Möglichkeiten. Geplant ist eine Fahrradverleihstation, die es den Touristen ermöglicht die Umgebung bis hin zum Museumspark Rüdersdorf oder nach Altlandsberg, über Strausberg in die Märkische Schweiz zu erwandern und dabei eine wunderbare Landschaft zu genießen. Besondere Anziehungspunkte sind der Bötzeesee und der Stienitzsee, die von hier aus gut zu erwandern sind. Es ist vorgesehen, dass die Gaststätte bei größeren Veranstaltungen die Bewirtschaftung des Dorfsaales übernehmen soll. Der Saal würde dann ganz wesentlich zur Stabilität des Gastgewerbes und damit auch zu einer Arbeitsplatzsicherung beitragen.

In der Vergangenheit hatten die umliegenden Dörfer ähnliche Säle. Sie gehörten allesamt zum Dorfgasthof und wurden privat betrieben. Die Säle in den umliegenden Dörfern gibt es aus den verschiedensten Gründen nicht mehr. Sie sind überwiegend durch Verfall dem Abriss preisgegeben worden. Insofern zeichnet sich der Saal durch mehrere Alleinstellungsmerkmale aus.

Der Saal konnte als Denkmal erhalten werden. Er wird nach der Sanierung wieder den Generationen des Dorfes und den Gästen der umliegenden Gemeinden zur Verfügung stehen. Der Saal gehört einem Verein, der nicht auf Gewinn ausgerichtet ist.

Die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf arbeitet in mehreren Zusammenschlüssen von Gemeinden mit, die ihre Arbeit auf die gemeinsame wirtschaftliche und touristische Entwicklung ausrichten.

Der Saal mit seinen künftigen Nutzungsmöglichkeiten bindet sich ein in den Zukunftsraum östliches Berliner Umland (ZÖBU), einem Zusammenschluss von 11 Gemeinden zur gemeinsamen wirtschaftlichen Entwicklung und in die Tourismusregion S-5-Gemeinden, einem Zusammenschluss von 7 Gemeinden zur gemeinsamen touristischen Entwicklung.

Wegen der Lagegunst am Rande des Landschaftsschutzgebietes mit den beiden Badeseen und dem denkmalwerten Dorfkern bietet es sich an, den Tourismus weiter zu stärken.

Mit unseren gemeinsamen Aktivitäten wollen wir eine Neubelebung des Dorfes, des Dorfgängers und die Förderung des ländlichen Tourismus unterstützen und mit dazu beitragen, dass Natur- und Kulturerbe erhalten bleiben.

Der Verein hat das gesamte Anwesen zu einem symbolischen Preis von 1 € erworben, um damit einen evtl. drohenden Abriss entgegen zu können, weil wir glauben, dass der Erhalt des alten Dorfkerns sich nicht nur aus städtebaulichen Gründen gebietet. Er ist auch für das Identifikationsgefühl der Bewohner unverzichtbar. Die Finanzierung der Maßnahme soll über Fördermittel, Sponsoring und Eigenleistungen erfolgen.

Nach unserer Auffassung liegt die Sanierung des Dorfsaales durchaus im Interesse des Landes. Die gewachsenen städtebaulichen Strukturen der brandenburgischen Dörfer sind nicht nur wegen ihres denkmalpflegerischen Wertes für unser Land wichtig, sie stellen auch für die Kultur und die Wirtschaft einen Wachstumsfaktor dar. Ein intakter Dorfkern bietet Chancen für die Daseinsfürsorge der Generationen, so dass wir anderen Vereinen unseres Dorfkerns helfen, den demografischen Wandel etwas abzufedern. Die bisherige Förderung des Landes für die Sanierung der Kirche, des Büdnerhauses, des Kinderbauernhofes und der Angerscheune lassen das Interesse des Landes erkennen.

Es scheint uns von eminenter Bedeutung zu sein, mit der Einrichtung solcher Stätten wie den Dorfsaal, angesichts der Überalterung und damit der eingeschränkten Mobilität, auch Kultur in unserer Gemeinde selbst anzubieten.

Ein ganz besonderes Anliegen ist es uns aber, Jugendlichen Möglichkeiten zur Selbstdarstellung zu geben.

Im Dorfsaal können Veranstaltungen jeglicher Art stattfinden. Dadurch, dass der Saal eine Bühne von ca. 45 qm hat, sind fast alle Arten kultureller Nutzung möglich. Dabei ist ganz besonders an regelmäßige Theatervorstellungen, Konzerte, Tanzveranstaltungen, Ausstellungen, Festveranstaltungen öffentlicher und privater Institutionen gedacht.

Mit der Wiederherstellung des Saales könnte etlichen Interessengruppen und Vereinen sogar eine feste Spielstätte geboten werden. Dabei denken wir an das sehr erfolgreiche Seniorenkabarett, den Männerchor Flora, das Theater „untendrunter“ aus Buckow, die Breakdance Gruppe des Jugendclubs, das schon international bekannte Ensemble „Pipentid“ mit seiner mittelalterlichen Musik u.a.

Da es in der näheren Umgebung keinen Saal mit Bühne gibt, werden auch unsere Nachbardörfer den Saal nutzen bzw. die darin stattfindenden Veranstaltungen besuchen. Bisherige Veranstaltungen haben uns gezeigt, dass ein solches Haus in unserer Region fehlt, insofern sind wir davon überzeugt, dass wir eine gute Auslastung haben werden.

Veranstaltungsplanung Dorfsaal Petershagen/Eggersdorf e.V. (Kurzfassung)

- Das Veranstaltungsangebot des Dorfsaales sollen differenzierte Angebote für alle Generationen und berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse seiner Besucher.
Livemusik von Jazz über Rock bis Volksmusik , Theatervorstellungen ,Diavorträge zu wechselnden Themen Disco für die Interessenten von 16 bis 50+ Jahre und Freitagsdisco für Jugendliche
- Veranstaltung für Menschen mit Handicap, Tanztee für Senioren
- Tanzkurs, Gesellschaftstanz für Jugendliche ab 13 Jahren, angeboten und organisiert durch Angerscheune e.V.
- Tanzschulveranstaltung von Walzer bis Tango die durch kommerziellen Anbieter mit öffentlicher Abschlussveranstaltung
- Talk im Dorf für Alt und Jung, organisiert durch Bürgerbildung Brandenburg e.V.
- Mehrgenerationen-Uni in den Sommerferien und Kino für kleine Kinder organisiert durch Mehrgenerationen Arbeitskreis Angerscheune,
- Kino für Menschen ab 16 Jahren,
- Konzert des Männerchores Flora 1877
- wöchentlicher Mittwochsmarkt vom Gemüsebauern bis zur selbst geschneiderten Mode örtlicher Designer
- Yoga im Saal für Neueinsteiger und Fortgeschrittene,
- Kursangebot durch VHS oder anderen gemeinnützigen Träger, anerkannt und Kostenübernahme durch die Krankenkassen
- Tanz in die Einheit

Kostendeckungsgrad und Tragbarkeit der Folgekosten

Wir müssen davon ausgehen, dass der Verein die Kosten selbst erwirtschaften muss. Unsere Haupteinnahmequelle werden neben den Mitgliedsbeiträgen die Einnahmen aus Veranstaltungen sein. Da der Saal 174 Menschen fasst, sind bei einem guten Veranstaltungsmanagement durchaus entsprechende Einnahmen möglich. Unsere bisherigen Erfahrungen bestätigen das. Die in dem wirklich noch sehr maroden Saal bereits stattgefundenen Veranstaltungen waren wider Erwarten außergewöhnlich gut besucht, teilweise 100 Besucher und mehr. Durch Vermietung an die verschiedenen Interessengruppen und durch ständige Ausstellungen können ebenfalls Einnahmen erzielt werden.